

Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

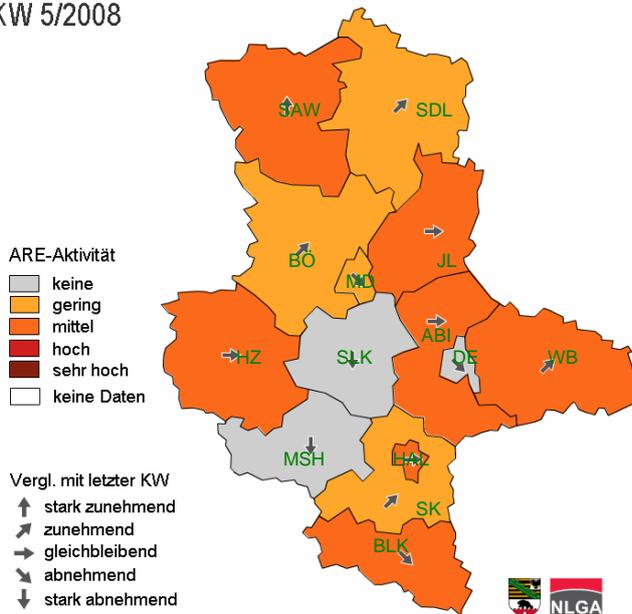
Sachsen-Anhalt – Wochenbericht 05/2008

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindergemeinschaftseinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter

KW 5/2008



5. KW (28.01.2008 - 03.02.2008)

Teilnehmer der 5. Kalenderwoche:

Landkreise/kreisfr. Städte: 14 von 14

Kindertagesstätten: 141 von 149

Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

1035 von 13301 betreuten Kindern

Erkrankungsrate 7,8% (Vorwoche 8,2%)

ARE-Aktivität:

Keine 3 (Vorwoche 4)

Gering 4 (Vorwoche 2)

Mittel 7 (Vorwoche 7)

Hoch 0 (Vorwoche 1)

Sehr hoch 0 (Vorwoche 0)

Trend:

Aus 7 der 14 Landkreise/kreisfreien Städte wurde über mittlere Aktivität akuter Atemwegserkrankungen berichtet. Im Landesdurchschnitt liegt die ARE-Aktivität auf geringem Niveau. Der Trend ist leicht fallend.

Virologische Surveillance

Aktuell wurden 31 Probeneinsendungen aus Kinderarztpraxen Sachsen-Anhalts virologisch untersucht. In 9 Proben gelang der Virusnachweis mittels PCR. Unter den viralen Erregern akuter respiratorischer Erkrankungen dominieren weiterhin die Influenzaviren.

Influenza-A-Viren wurden in 6 Proben aus Magdeburg, dem Bördekreis, dem Harzkreis und dem Jerichower Land nachgewiesen. Die betroffenen Kinder – 5 Jungen und 1 Mädchen, zwischen 3 und 13 Jahre alt – erkrankten mit typischer Grippe-symptomatik.

Picornaviren wurden in 3 Proben nachgewiesen, darunter 2x Rhinoviren und 1x Enteroviren. Die erkrankten Kinder kamen aus Magdeburg, dem Salzlandkreis sowie dem Landkreis Mansfeld-Südharz.

In den zurückliegenden Wochen mittels PCR nachgewiesene Influenzaviren konnten zum Teil zwischenzeitlich auch kultiviert werden. Vier der gewonnenen Virusisolate (1x Influenza B, 3x Influenza A) wurden zur weiteren Typisierung an das Nationale Referenzzentrum im RKI gesendet.

Meldungen nach dem Infektionsschutzgesetz

Es wurden 28 positive Influenzabefunde übermittelt: 24 Influenza-A-Befunde (17x mittels PCR, 6x mittels Antigennachweis, 1x mittels Virusisolierung), 4 Influenza-B-Befunde (alle mittels Antigennachweis). Bei den Erkrankten handelt es sich um 23 Kinder und Jugendliche im Alter von 8 Monaten bis 13 Jahren und um 5 Erwachsene im Alter von 25 bis 53 Jahren. Die Befunde stammen aus folgenden Land-/Stadtkreisen: 6x Anhalt-Bitterfeld, 5x Halle, 3x Börde, 3x Harz, 3x Saalekreis, 3x Magdeburg, 2x Burgenland, 1x Jerichower Land, 1x Mansfeld-Südharz, 1x Dessau-Rosslau.

Influenzabefunde aus der virologischen Surveillance müssen das nach IfSG vorgeschriebene Meldeverfahren durchlaufen. Daten der virologischen Surveillance können daher zeitlich verzögert unter „Meldungen nach dem Infektionsschutzgesetz“ erscheinen.

**) Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert.*

Siehe auch www.nlga.niedersachsen.de

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Wallonerberg 2-3

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG

Tel.: 0391/5377/195

Dr. Hanna Oppermann, Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance

Tel.: 0391/5377/141 oder 177

Dr. Hanns Martin Irmischer, Dr. Sabine Bähghe

www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de